

## **Rosenheim: Ambulantes Kinderhospiz eröffnet**

In Rosenheim wurde am Freitag ein ambulantes Kinderhospiz eröffnet. Es ist zuständig für die gesamte Region Südost-Oberbayern. Familien erhalten vor Ort Unterstützung im Alltag mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern.

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) hat in Rosenheim das ambulante Kinderhospiz für die Region Südostoberbayern eröffnet. Es soll Familien aus Stadt und Landkreis Rosenheim sowie aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn und Traunstein unterstützen.

Kinderhospizarbeit beginnt – anders als Erwachsenenhospizarbeit – bereits mit der Diagnose einer schweren Behinderung oder einer lebensbedrohlichen Krankheit wie Krebs. Der Fokus liegt bei der Hospizarbeit auf der Familie.

"Bei den Kindern ist es so, dass man die ganze Familie betreut, weil die mitten im Leben steht und einfach alle – die Geschwister, die Eltern, Oma und Opa – Hilfe brauchen." Christine Bronner, AKM-Gründerin.

## **Lebensbegleitung steht im Vordergrund**

Die Kinderhospizarbeit ist darauf ausgerichtet, Familien vor dem Zerbrechen zu bewahren, indem sie den Angehörigen den Alltag erleichtert. Insofern versteht sie sich nicht als Sterbe-, sondern als Lebensbegleitung. Konkret bedeutet das dann zum Beispiel Hilfestellung bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder bei der Frage, wie man Widerspruch einlegen kann, wenn die Kasse den Pflegegrad falsch eingestuft hat. Es bedeutet aber auch, mal mit dem Geschwisterkind einen Ausflug zu machen oder psychologische Hilfe zu organisieren. Sollte das kranke Kind sterben, kümmert sich das ambulante Kinderhospiz auch um die Trauerbegleitung.

## **Spenden sind wichtig**

Alle diese Angebote sind kostenlos, wobei die Kassen nur 20 Prozent der Kosten übernehmen. 80 Prozent muss die Stiftung über Spenden finanzieren. Die Teams der Kinderhospize bestehen aus hauptamtlichen Mitarbeitern wie Ärzten, Psychologen und Kinderkrankenschwestern sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich zum Beispiel um Krisenintervention oder Familienbegleitung kümmern.

## **Drei regionale Anlaufstellen gibt es bereits**

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim ist eine von drei regionalen Anlaufstellen, die der Kinderhospizdienst AKM jüngst schuf, um betroffenen Familien flächendeckend helfen zu können. Die anderen beiden Zentren befinden sich in Inning am Ammersee und in Landshut in Niederbayern.